

Finanzbericht 2017

URBIS FOUNDATION

Stiftung für Umwelt und internationale Solidarität



Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktiva

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		4.614.860,00	4.616.028,00
II. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	112.000,00		112.750,00
2. Beteiligungen	25.100,00		25.100,00
3. sonstige Ausleihungen	<u>5.218.000,00</u>		<u>5.328.000,00</u>
		5.355.100,00	5.465.850,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. sonstige Vermögensgegenstände		74.591,91	88.669,79
II. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		20.314,83	81.732,92
		<u>10.064.866,74</u>	<u>10.252.280,71</u>

**Passiva**

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	9.477.500,00	9.477.500,00
II. Kapitalrücklage	575.000,00	545.000,00
III. Gewinnvortrag	3.646,71	7.547,25
IV. Jahresüberschuss	3.720,03	4.856,54-
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	5.000,00	5.000,00
C. Verbindlichkeiten		
1. sonstige Verbindlichkeiten	0,00	222.090,00
	<hr/>	<hr/>
	10.064.866,74	10.252.280,71
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Mittelzufluss	396.304,00	399.004,80
Mittelverwendung		
Eigene Fördertätigkeit	251.575,55	298.724,08
Förderprogramme	72.255,99	69.106,12
Abschreibungen	1.168,00	1.168,00
Verwaltungskosten	37.584,43	45.863,14
Veränderung Rücklagen	<u>30.000,00</u>	<u>- 11.000,00</u>
	<u>392.583,97</u>	<u>403.861,34</u>
Kassenüberschuss (Vj. Kassenfehlbetrag)	<u>3.720,03</u>	<u>-4.856,54</u>

4



Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Mittelverwendungsrechnung 2017**A Mittelzufluss 2017**

	2017	2016
	<u>T€</u>	<u>T€</u>
1. Zinserträge, Ausschüttungen	191	223
2. Sonstige Erträge	165	90
3. Spendenaufkommen	40	48
4. Fördermittel	-	38
Gesamt	<u>396</u>	<u>399</u>

B. Mittelverwendung 2017**I. Eigene Fördertätigkeit**

1. Solarförderung Togo	59	106
2. Pilotfarm Togo	51	53
3. Mediathek Togo	16	21
4. Medizinprogramm Togo	8	10
5. Sozialprogramm Togo	27	32
6. Sonstige Kosten Togo	<u>91</u>	<u>76</u>
	252	298

II. Förderprogramme**Projektförderung**

1. Allgemeine Förderung DTP/NSI	6	4
2. Solarförderung Tansania	6	20
3. Sofies World, Kenia	5	6
4. Sonstige Förderprojekte	49	35
5. Osteuropa / Sonstige Projekte	<u>6</u>	<u>4</u>
	72	69

III. Abschreibungen

1

1

IV. Sonstige Aufwendungen3746**Gesamte Mittelverwendung****362****414****C. Ergebnis Mittelverwendung****+ 34****./. 15**

Zuführung (./.) Auflösung (+) Rücklagen

./. 30+ 11**D. Kassenüberschuss (VJ-Fehlbetrag)****+ 4****./. 4**

Erläuterung Mittelverwendung 2017:

UFD = URBIS FOUNDATION Deutschland

UFT = URBIS FOUNDATION Togo

Eigene Fördertätigkeit

Fördertätigkeit Westafrika:

Ein Schwerpunkt der Förderung ist Togo in Westafrika. Die Mittelzuwendung für dieses Land beträgt im letzten Jahr T€ 252.

Die Förderung der Solartechnik ist im Berichtsjahr mit einem Fördervolumen mit T€ 59 im Vergleich zum Vorjahr normalisiert. Einzelpositionen sind die Ausgaben für Solarveranstaltung und Solarschulungen von zusammen T€ 19 und Ausgaben für neue Installationen und Wartung der bisher getätigten Solarinvestitionen von zusammen T€ 16. Im Zuge dieser Maßnahmen wurden 5 technische Gymnasien im Auftrag der Regierung von Togo mit einem Solartrainingsystem zu Schulungszwecken ausgestattet. Die Kosten Solartrainer haben T€ 1,5 betragen. Da in Togo Photovoltaik als technisches Lehrfach eingeführt worden ist, werden ggf. in 2018 weitere Solartrainer zur Verfügung gestellt.

Das Büro in Lomè dient hauptsächlich zur Vernetzungsarbeit im Bereich regenerativer Energien mit der Regierung, mit Verbänden und mit der Universität von Lomè. Hierfür sind Verwaltungskosten angefallen von ca. T€ 9.

Der Betrieb einer Ausbildungsfarm, die die nachhaltige Verbesserung der landwirtschaftlich geprägten Struktur von Togo zum Ziel hat, hat Kosten von T€ 51 verursacht. Das qualifizierte Ausbildungspersonal von UFT bildet in Theorie und Praxis ein Jahr lang 18 Trainees aus. Nach Abschluss des Ausbildungsjahres erfolgt eine Prüfung. Die Farmschüler erhalten neben der Logie und Verpflegung einen monatlichen Kostenbeitrag von FCFA 5.000 (ca. 7,5 Euro). Daneben wird für jeden Auszubildenden ein Betrag von 20.000 FCFA (ca. 30 Euro) pro Monat angespart, so dass nach Ablauf des Ausbildungsjahres für den Beginn ihrer beruflichen Tätigkeit im landwirtschaftlichen Bereich ein Investitionsbetrag pro Schüler von € 364 zur Verfügung steht.

Mit T€ 16 wird in Sokode, der zweitgrößten Stadt von Togo, eine Mediathek gefördert, die der Jugend von Sokode den Zugang zu Informatik und Internet vertraut machen soll. Die Einnahmen aus Kursgebühren belaufen sich im Berichtsjahr auf ca. T€ 9. Kursteilnehmer aus sozial schwachen Familien erhalten Gebührenreduzierung oder Gebührenfreistellung. Die Präsenzbücherei mit Fachbüchern erfreut sich bei den Schülern von Sokode großer Beliebtheit.

Die humanitären Stiftungsziele mit einem Fördervolumen von T€ 35 umfassen die Verbesserung der medizinischen Versorgung, Unterstützung von Frauenprojekten und Förderung von Ausbildungsprogrammen. Im Frauenprojekt werden Kredite zum Aufbau einer beruflichen selbständigen Tätigkeit gewährt. Es sind noch Kredite ausgereicht in Höhe von T€ 3. Das Programm wird nicht mehr erweitert. Die Summe wird als Forderung in der Bilanz von UFT ausgewiesen.

Im Fördervolumen in diesem Bereich sind Sachspenden von T€ 18 enthalten.

Pro Studienjahr werden an der Universität Lomè 6 Stipendien an begabte, bedürftige Studenten (innen) vergeben. Gefördert werden zur Zeit ca. 30 Personen aus 6 Förderjahren. Der monatliche Förderungsbetrag beträgt Euro 30,00 pro Monat. Die gesamte Förderung im Jahr 2017 hat Kosten von T€ 7 verursacht.

Die Projektkoordination und die Projektverwaltung für Togo haben im Berichtsjahr Kosten von T€ 61 verursacht. Die Kosten liegen damit um T€ 15 unter denen des Vorjahres. Die Transportkosten aus Deutschland nach Togo liegen um ca. T€ 3 unter denen des Vorjahres.

Die Personalkosten der Verwaltung in Togo betragen T€ 6. Es wurde ein Betrag von T€ 30 aus dem Personalkostenaufwand von UFD an UFT weiterbelastet.

Förderprogramme:

Fördertätigkeit Ostafrika:

In Ostafrika ist NSI, eine Einrichtung der evangelischen Kirche in Tansania, mit T€ 1 gefördert worden. An die NGO TAREA sind ca. T€ 6 zur Unterstützung der organisatorischen Struktur der NGO ausgereicht worden. Des Weiteren wurden T€ 5 zur Förderung der NGO REZA auf Sansibar verwendet.

In Kenia wurde eine NGO im 3. Jahr mit T€ 5 gefördert, die den Bau von familienbezogenen Klein-Bio-gasanlagen für den Ersatz von Brennholz verbreiten wollen.

Sonstige Förderprojekte:

Im Jahr 2017 wurde eine Ausschreibung zur Vergabe von Fördermitteln durchgeführt. Es wurden ca. 25 Förderanträge gestellt. Für 2018 wurden 7 Förderanträge mit einem Finanzierungsvolumen von jeweils T€ 37 genehmigt.

7

Osteuropa – Sonstige Projekte:

In Osteuropa ist URBIS FOUNDATION hauptsächlich in Rumänien mit der Ausstattung von Jugend-ausbildungsstätten mit Solarthermieanlagen fördernd tätig. Der Aufwand hierfür belief sich auf T€ 6.

Verwaltungskosten:

Personalkosten:

Die Personalkosten für die Bezahlung von zwei halbtagsbeschäftigten erfahrenen Entwicklungshelfer/-innen betragen für UFD T€ 49. Von diesen Personalkosten werden im Berichtsjahr der Förderung in Togo T€ 30 zugerechnet, da ein wesentliches Aufgabengebiet in der Führung und Kontrolle der Tätigkeiten in Togo besteht.

Sonstige Kosten:

Im Berichtsjahr sind für 1 Reise von 10 Tagen nach Togo Reisekosten von T€ 6 angefallen.

Im Berichtsjahr wurden für die tätigen Organe der Stiftung Aufwandsentschädigungen im Rahmen der steuerlichen Höchstbeträge bezahlt. Es entstand ein Aufwand von T€ 9.

Die Verwaltungsausgaben von UFD liegen insgesamt bei T€ 37.

PRÜFUNGSVERMERK

Der Stiftung wird für das Geschäftsjahr 2017 folgender Prüfungsvermerk erteilt:

„Die Buchführung, die Ertragsrechnung sowie die Vermögensrechnung der Stiftung entsprechen nach meiner pflichtgemäßen Prüfung den Grundsätzen einer ordnungsmäßigen Rechnungslegung, den gesetzlichen Vorschriften und der Satzung. Die Prüfung der Erhaltung des Grundstockvermögens und der bestimmungsgemäßen Verwendung seiner Erträge sowie der zum Verbrauch bestimmten Zuwendungen hat keine Einwendungen ergeben.“

München, 28. Juni 2018

8

(Dipl.-Kfm. Wolfgang Diedl)
Wirtschaftsprüfer